

Der leise Schrei des Herzen

Von Daslch

Kapitel 3: Wenn die Maske fällt.....

Schau in 'den Spiegel,
siehst du dein Gesicht?
Schau in den Spiegel,
erkennst du diese Augen nicht?
Siehst du die Tränen,
schwarz wie die Nacht?
Hörst du die Stimme?
Hörst du wie sie lacht?
Es ist die Maske,
die Maske die du trägst,
und die Gefühle,
Gefühle die du nicht verstehst.

(Blutengel - der Spiegel)

Wenn die Maske fällt.

Es war Nacht und er schlief, doch plötzlich riss ihn ein Geräusch aus dem Schlaf. Das klingeln seines Telefons. Im Halbschlaf nahm er den Anruf entgegen.

"Luke habe ich sie geweckt? Ist ja auch egal ich wollte nur sagen das sie morgen später anfangen! Am Abend haben sie eine private Führung durch unsere Ausstellung für einen prominenten Gast, ich bitte sie darum sich vorzubereiten! Und nun können sie weiterschlafen!" Klang die Stimme seines Chefs durch den Hörer. Dieser Mensch war eine äußerst dominante Persönlichkeit und verabscheute es zu telefonieren. Wenn er es tat dann in einem einzigen Monolog der den angerufenen nicht zu Wort kommen ließ. Doch nun war er wach und grübelte wer diese Person wohl sein mochte?! Irgendwann fiel er wieder in einen unruhigen Schlaf.

Bald würde das Museum seine Pforten schließen und er würde eine Führung für diese prominente Person machen müssen. Er hatte das schon öfters gemacht, doch heute spürte er das es anders werden würde! Ein ungutes Gefühl stieg in ihm auf während er im Pausenraum der Mitarbeiter saß und versuchte sich zu sammeln. Er sah auf die Uhr und erschreckte rannte los und kam in der großen Eingangshalle an. Dort blieb er wie angewurzelt stehen als sein Blick auf einer großen Gestalt hängen blieb. Die breite Brust, das goldblonde, lange Haar und die ozeanblauen Augen hätte er überall und in jeder Welt wieder erkannt! Sein Herz rutschte ihm in seine maßgeschneiderte

Anzughose. Was im Namen der neun Welten macht Thor hier? Schrie er in Gedanken, unfähig sich zu bewegen und einfach nur geschockt stand er da und sah den blonden Donnergott auf sich zu kommen. Loki schlug die Augenlider nieder und Streckte ihm die Hand entgegen.

"Das ist für heute ihr Führer! Nennen sie ihn Luke!" Hörte Loki die Stimme seines Chefs und hätte ihn am liebsten umgebracht!

"Sehr erfreut!" sagte Thor und drückte Lukes alias Lokis Hand. Kurz genoss der Museumsangestellte es und ein seufzen drang von seinem Lippen.

Thors Eindruck von Luke war klar! Er war ein Fan von ihm. Anders konnte er sich es nicht erklären das er seufzte als er ihm die Hand drückte. Irgendetwas an ihm wirkte so vertraut und war als ob er jemand anderes wäre. Die Führung hatte erst vor zwei Minuten begonnen da erhaschte Thor einen kurzen Blick auf die Augen von Luke. Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen.

"Loki? Verarsch mich bitte nicht in dem du mir hier den Museumsführer gibst!" Sagte der Hüne erschrocken.

Wieder hätte Loki innerlich schreien können doch riss er sich zusammen lächelte mit Tränen in den Augen und sagte dann:" ich weiß nicht was sie meinen! Vermissen sie ihn so sehr? Aber sie haben doch diese kleine Wissenschaftlerin!"

Fassungslos starrte Thor ihn an.

"Loki bitte es tut mir leid! Ich war unsicher habe dich verletzt! Aber jetzt bin ich mir sicher! Weißt du deine Augen könnte ich unter Milliarden grüner Augen erkennen!" Sagte Thor.

Das war zuviel! Mit letzter Kraft die Illusion aufrecht erhaltend stürmte er los. Raus aus dem Gebäude und rein ins Getümmel New Yorks. Er wollte nur nach Hause. In sein schönes, kleines und ruhiges Reich. Wo es weder Thor, Jane oder andere gab. Doch Thor folgte ihm und als Loki in seiner Wohnung gegen die Tür gelehnt weinte stand Thor fassungslos auf der anderen Seite. Loki war als die ganze verdammte zeit so nah gewesen und er hatte es nicht gespürt!

"Loki mach auf! Ich weiß das du da bist und mich hörst!" Rief er und klopfte gegen die Tür doch nichts rührte sich nur das leise schniefen drang an seine Ohren.

"Wieso kannst du nicht in Asgard bleiben? Wieso kannst du nicht irgendwo mit Jane leben? Weißt du was du mir gerade antust? Du tauchst auf um mir Hoffnung zu geben und wenn du genug hast verschwindest du wieder!" Rief nun Loki unter unzähligen Schluchzern durch die Tür. Er verstand nicht was mit ihm geschah oder wie er fühlen sollte?! Das einzige was er wusste war das er Thor nicht noch einmal verlieren wollte!